



Gestern vor dem Rathaus: Bürgermeister Joseph Vögele empfängt die drei Jugendmusikschulen.

Foto: F.J. Herber

Musikschulen versprechen Konzert-Erlebnis

Paderborn (he). Wie eindrucksvoll Musik für internationale Verbindung und Verständigung sorgt, wird derzeit in Paderborn deutlich. Noch bis zum 18. Juli treffen sich hier die Jugendsinfonie-Orchester der drei Partnerstädte Le Mans, Bolton und Paderborn, um zu proben, ihre Freizeit gemeinsam zu gestalten und nicht zuletzt, um ein Konzert zu geben: Am Samstag, 17. Juli um 19.30 Uhr zeigen die 14- bis 22-jährigen Musiker in der Paderhalle

ihre Können.

Gestern wurden sie zusammen mit ihren Dirigenten Michel Thauré, Paul Payton und Jürgen Boelsen vom stellvertretenden Bürgermeister Joseph Vögele im Rathaus empfangen: Er lobte den Einsatz der rund 130 Jugendlichen, deren Aufenthalt in Paderborn weit über einen lockeren Besuch hinausgeht. Tägliche Proben sollen das Konzert am kommenden Samstag zu einem Erlebnis werden lassen. Zu hö-

ren sind dort Schostakowitschs »Festival-Ouvertüre«, Dvoraks »Cello-Konzert in h-Moll«, Coplands »Billy the Kid« und Bizets »Carmen-Suit«. Nach dem Auftritt in Paderborn folgt die Partnerstädte-Reise: Über Le Mans geht die gemeinsame Fahrt nach Bolton. Trotz des intensiven »Trainingsprogramms«, wie es Vögele gestern nannte, kommt auch die Freizeitgestaltung nicht zu kurz: Zu dem 14-tägigen Programm gehören unter anderem

Schnupper- und Grillfete, Fußballturnier, Besuch der Westfalen-Therme in Bad Lippspringe und Stadtbummel.

Die Idee, die drei Musikschulen zu einem Ensemble zu vereinen, wurde 1986 geboren und direkt verwirklicht. Durch weitere gemeinsame Auftritte 1987, 1989 und 1991 entwickelte sie sich zu einem besonders gelungenen Beispiel für die Städtepartnerschaft.